

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	7
2. Die kürzeste Einführung in Kants Philosophie	11
2.1 Die Erkennbarkeit der Welt	11
2.2 Urteile und Gegenstände	15
3. Kants Vorrede	21
3.1 Die Einheit der erkennbaren Natur	21
3.2 Urteilskraft und Ästhetik	26
4. Einleitung zur ‚Kritik‘	31
4.1 Die Urteilskraft als Mittelglied der Erkenntnis	31
4.2 Urteilskraft und formale Zweckmäßigkeit	35
4.3 Urteilskraft und der Wille zur Naturerkenntnis	38
4.4 Erkenntnis, Schönheit und Geschmack	43
5. Analytik der ästhetischen Urteilskraft	49
5.1 Erstes Buch: Analytik des Schönen	49
5.1.1 Qualität	49
5.1.2 Quantität	52
5.1.3 Relation	59
5.1.4 Modalität	63
5.2 Zweites Buch: Analytik des Erhabenen	68
5.3 Deduktion der reinen ästhetischen Urteile	75
5.4 Einige weitere Erläuterungen	86

6. Die Kunst	95
6.1 Kunst und Natur	95
6.2 Die Kunst, die ‚als Natur aussieht‘	99
6.3 Genie und Bildung	102
6.4 Geschmack und Genie	105
6.5 Die Kunst und die Künste	116
7. Abgrenzungen und Erweiterungen	125
7.1 Dialektik der ästhetischen Urteilskraft	125
7.2 Das Schöne und das Sittliche	133
7.3 Die teleologische Urteilskraft	139
8. Kants Ästhetik: Eine kritische Rekapitulation	147
8.1 Das systematische Anliegen der ‚Kritik der Urteilskraft‘	147
8.2 Kantische Argumente für die Funktion der Ästhetik	150
8.3 Die Begründungsfunktion der Analytik des Schönen	155
8.4 Der subjektive Allgemeinheitsanspruch in der Ästhetik	159
8.5 Kants Phänomenologie des Schönen	164
9. Von Kant zu Schiller: Schönheit als Freiheit	169
9.1 Die ‚sinnliche Objektivität‘ des Schönen	169
9.2 Das Kunstwerk als ‚reine Selbstbestimmung‘	174
9.3 Die Regel des schönen Dinges	183
10. Die Ankunft eines Themas in der Philosophie	187
Zitierweise und Abkürzungen	193
Literaturangaben	195
Weiterführende Literatur zu Kants Ästhetik	195
Weitere Literatur	196
Personenregister	197